

Montageanleitung Grenzwertgeber G1-VR/4 und G1-VR/5

Wichtiger Hinweis

Es darf nur die dem ANK-Paket variosafe beigelegte Entnahmearmatur mit Grenzwertgeber verwendet werden.

Die Grenzwertgeber G1-VR/4 und G1-VR/5 sind baugleich.

Bei der Festlegung des Grenzwertgeber-Einstellmaßes $>X<$ ist darauf zu achten, dass je nach verwendetem Füllsystem RM-03 oder RM-04, die Maße aus der entsprechenden Tabelle entnommen werden.

Beim Füllsystem RM-03 dürfen bis maximal 25 Tanks zu einer Tankbatterie zusammengeschlossen werden. Es dürfen nur Tanks mit Füll-T-Stücken der gleichen Zulassungsnummer miteinander verbunden werden.

Beim Füllsystem **RM-04** (gelbe T-Stücke) dürfen **max. 5 Tanks** zu einer Batterie zusammengeschlossen werden.

In diesem Fall müssen alle Tanks einer Tankbatterie mit **gelben** Füll-T-Stücken (RM-04) ausgestattet sein.

ROTEX variosafe 750 I

Zulassungs-Nummer Z-40.21-174

ROTEX variosafe 1000/600 I

Zulassungs-Nummer Z-40.21-196

jeweils mit oberem Befüllsystem RM-03

gemäß Bauart-Kennzeichen

01/BAM/3.10/9/82 und nicht-kommunizierendem Entnahmesystem $>RNK<$.

ROTEX variosafe 1500 I

Zulassungs-Nummer Z-40.21-196

jeweils mit oberem Befüllsystem RM-04 und

nicht-kommunizierendem Entnahmesystem

$>RNK<$.

Beschreibung (siehe Abb. 13)

Der Grenzwertgeber besteht aus dem Sondenrohr (4), dem Kaltleiter (8), der Schutzhaube (7), dem Einschraubkörper (1), der Anschlussarmatur (12) sowie dem Kabel (5) zwischen Kaltleiter und Anschlussarmatur.

Die Sonde des Grenzwertgebers ist von 60 bis 310 mm einstellbar, mit einer Feststellschraube (3) gesichert und mit einem O-Ring (2) abgedichtet. Der Grenzwertgeber hält Druckproben bis 1 bar Überdruck stand.

Das Sondenrohr ist mit einer Markierung und der Zahl 330 versehen. Diese Zahl gibt das Abstandsmaß von der Markierung bis zum Ansprechpunkt des Grenzwertgebers in mm an. Der Fühler (Kaltleiter) ist ein am unteren Ende der Sonde fest eingebauter temperaturabhängiger PTC-Widerstand. Der Einschraubkörper mit Außengewinde M 60 x 4 trägt gleichzeitig den Anschluss für die Vorlaufleitung, den Erweiterungssatz sowie das Sicherheits-rückschlagventil.

Die Anschlussarmatur ist eine Einrichtung zur elektrischen Verbindung des Grenzwertgebers mit dem Tankwagen. Der Grenzwertgeber entspricht den Richtlinien für den Bau von Grenzwertgebern TRbF 511.

Funktion

Erreicht das Lagermedium beim Füllvorgang den Kaltleiter des Grenzwertgebers, kühlt sich der Kaltleiter ab und nimmt kleinere Widerstandswerte an. Diese Widerstandsänderung wird über den Schaltverstärker der Abfüllsicherung am Tankwagen entsprechend verstärkt und führt zum Schließen des Abgabventils am Tankwagen.

Einbauanweisung

- 1) Bei allen Arbeiten am Tank sind die einschlägigen sicherheitstechnischen Vorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu beachten.
- 2) Vor Einbau des Grenzwertgebers ist das Einstellmaß X zu ermitteln. Das Einstellmaß X ist nach beigelegter Abbildung und Tabelle zu bestimmen.
- 3) Feststellschraube am Einschraubkörper des Grenzwertgebers lösen. Einstellmaß X zwischen Unterkante Sechskant (Einschraubkörper) und dem Ansprechpunkt des Grenzwertgebers einstellen (siehe hierzu Abb. 13). Feststellschraube anziehen.
- 4) Der Einbauort des Grenzwertgebers befindet sich in Fließrichtung gesehen immer am 1. Tank der 1. Reihe.
- 5) Die in der mittleren Tankmuffe vorhandene Entnahmearmatur ausschrauben und hierfür die Grenzwertgeber-Armatur einschrauben.

6) Das Maß Y in der Tabelle dient zur Kontrolle, wenn der Grenzwertgeber am Tank montiert ist (siehe Abb. 11 + 13).

7) Das Kabelende des Grenzwertgebers wird zur Wand, bzw. an die Decke geführt, wo eine Feuchtraum-Abzweigdose zu setzen ist, von der aus eine Feuchtraumleitung NYMHY 2 x 1,0 mm² zur Armatur für Wandmontage, oder zum speziellen Füllrohrverschluss mit Grenzwertgeberanschluss (Typ 906) gelegt wird. Das Ende des Kabels ist auf 10 mm abzuisolieren.

Beim Ankleben der Litzen ist darauf zu achten, dass stets die braun- oder schwarz-isolierte Litze an der mit + bezeichneten Klemme angeschlossen wird.

8) Die Armatur zur Wandmontage ist stets in der Nähe des Füllstutzens anzubringen.

9) Die einwandfreie Funktion des Gebers mit geeignetem Prüfgerät kontrollieren.

Ermittlung des Einstellmaßes $>X<$

1. Tankgröße feststellen.
2. Anzahl der verbundenen Tanks feststellen.
3. Aus nachstehenden Tabellen Einstellmaß $>X<$ entnehmen.
4. Einstellmaß $>X<$ einstellen (siehe Abb. 11 + 13).
5. Grenzwertgeber in Füllrichtung gesehen in den ersten Tank der ersten Reihe einbauen (siehe Seiten 6, 8 und 10).

Abb. 11

